



Insel-Verlag zu Leipzig



Soeben wurde versandt:



Goethes Italienische Reise

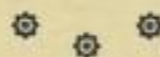
Billige illustrierte Ausgabe
mit 58 Handzeichnungen Goethes und 10 Porträts
von Goethe und seinen Reifegenossen

Herausgegeben von

Dr. H. Th. Kröber, Assistent am Goethe-National-Museum

Zwei starke Bände - In Halbpergament M. 7.50

Die große illustrierte Ausgabe der „Italienischen Reise“ hat einen Erfolg gehabt, wie er wohl selten einem Werke solchen Umfanges und Preises zuteil geworden ist. Das Sortiment hat das aus dem Absatz selbst erfahren; bestätigt wird der Erfolg durch die Beurteilungen, die das Werk in der Presse fand. In solchem „edelsten Gewand“, sagt Georg Witkowski im „Literarischen Echo“, werde diese Ausgabe „jeder Besitzer unter seine kostbaren Lebensgüter einreihen“; andere nannten sie „eines der schönsten Bücher, die jemals in Deutschland gedruckt worden sind“ (Österreichische Rundschau); „ein Hand und Auge erfreuendes Erzeugnis unserer zur Ruhe und Sachlichkeit zurückgekehrten Druckkunst“ (Westermanns Monatshefte); „geradezu ein Monument in der ganzen, weitverzweigten Goethe-Literatur ohnegleichen“ (Zeitschrift für bildende Kunst); — endlich die Zeitschrift „Kunst und Künstler“: „Mit Büchern wie diesem wird eine neue Art von Prachtwerken geschaffen, die nicht das geringste mehr mit den nur in Gänsefüßchen zu nennenden berühmten Prachtwerken der siebziger und achtziger Jahre zu tun hat, sondern die das Repräsentative mit formaler Würde aus dem Geist des Gegenstandes heraus entwickelt.“ Mit der Direktion des Goethe-National-Museums aber begegnen wir uns in dem Wunsche, den neu erschlossenen Schatz an Goethe-Zeichnungen und Porträts nicht auf einen immerhin beschränkten Kreis Wohlhabender zu beschränken und einen Teil davon allgemein zugänglich zu machen. Zu außerordentlich niedrigem Preise, den der Druck einer sehr hohen Auflage uns ermöglicht, veranstalten wir nun diese billige Ausgabe. Format, Papier und Schrift sind die des billigen Gobineau. Die Vollbilder werden wie dort in Autotypie wiedergegeben. Die große Ausgabe, die das doppelte an Bildern in Lichtdruck enthält, bleibt natürlich nach wie vor auf dem Markt. Wie beim Gobineau werden die beiden Ausgaben sich wechselseitig fördern.



Wir liefern noch einmal:

Einzelne Exemplare mit 33½ Prozent, 10 bis 29 Exemplare mit 40 Prozent
30 und mehr Exemplare mit 45 Prozent, alles einschließlich der Einbände

Leipzig, Ende Juni 1913

Der Insel-Verlag